

Antrag auf Erteilung eines

Jahr/Verzeichnis-Nr. _____

Fischereischein-Nr. _____

- Fischereischeines auf Lebenszeit Jugendfischereischeines Jahresfischereischeines für Touristen
 für 5 Jahre auf Lebenszeit

Familienname	Geburtsname	Vornamen
Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Anschrift (Gemeindeteil, Straße, Haus.-Nr., PLZ, Wohnort)		Staat

Ich habe die staatliche Fischerprüfung am _____ bei Bay. Landesanstalt für Fischerei in _____ abgelegt.

Ich lege vor:

- Zeugnis über die bestandene Fischerprüfung vom _____ ausgestellt durch Bay. Landesanstalt für Fischerei
 Fischereischein
 Nachweis über Ausbildung Eigenschaft als Berufsfischer
 1 Lichtbild

ich weise mich durch Vorlage eines gültigen

- Personalausweises Reisepasses aus _____

Einverständniserklärung der (des) Erziehungsberechtigten:

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten (Vater und Mutter)

Es liegen keine folgende Tatsachen vor,

die die Annahme rechtfertigen, dass ich zur ordnungsgemäßen Ausübung des Fischfangs nicht geeignet bin

Mir ist bekannt, dass ein Fischereischein, der aufgrund falscher Angaben erteilt wurde, eingezogen wird und mit einer strafrechtlichen Verfolgung zu rechnen ist. Ich weiß, dass ich die fischereirechtlichen Vorschriften (*über Schonmaße, Schonzeiten, zulässige Fanggeräte u. dgl.*) zu beachten habe und dass der Fischereischein allein nicht zum Fischfang berechtigt

Titting,

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Ich beantrage die Erteilung eines Fischereischeines ohne vorherige Ablegung der Fischerprüfung, da ich

als Berufsfischer nach Art. 3 Abs. 4 Buchst. a des FiG die Abschluß-/Meisterprüfung im Ausbildungsberuf Fischwirt(in) bestanden habe / in diesem Beruf ausgebildet werde (§ 2a Nr. 1 Buchst. a AVFiG)

in der Zeit vom 01.01.1961 bis zum 31.12.1970 in Deutschland einen Fischereischein erhalten (oder als Aussiedler innerhalb dieser Frist in einem der in § 1 Abs. 2 Nr. 3 des BvFG genannten Gebiete den Fischfang zulässigerweise ausgeübt habe) und deshalb in der Zeit vom 01.01.1971 bis zum 31.12.1998 einen Fischereischein ohne vorherige Fischerprüfung erhalten habe (§ 2a Nr. 1 Buchst. b AVFiG)

vor dem 3.10.1990 in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet die Raubfischqualifikation erworben und die Erteilung des Fischereischeines außerhalb dieses Gebietes erstmals spätestens am 31.07.1995 erfolgreich beantragt habe. (§ 2a Nr. 1 Buchst. c AVFiG)

mich nur vorübergehend in Deutschland aufhalte und **keinen** Wohnsitz begründe (§ 2a Nr. 2 AVFiG)

eine volljährige Person mit einem auf einer geistigen Behinderung beruhenden und amtlich festgestellten Grad der Behinderung von mind. 80 v. H. bin oder von mind. 50 v. H., bin und nachweislich eine Sonderschule für geistig Behinderte oder eine Schule zur individuellen Lebensbewältigung besucht habe oder besuche (§ 2a Nr. 4 AVFiG)

Stellungnahme der Wohnsitzgemeinde/der Meldebehörde

Die Angaben sind meldeamtlich geprüft und richtig. Gegen die Erteilung des Fischereischeines bestehen keine folgende Bedenken

Datum, Unterschrift

Verfügung der Erlaubnisbehörde

- I. Führungszeugnis liegt vor ja nein
II. Fischereischein gültig
 bezahlt bis _____
 auf Lebenszeit
III. ausgehändigt zugesandt
IV. Kostenverfügung
Gebühren: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____
Auslagen: _____
V. Fischereiabgabe: _____
VI. z. A.

Datum

Unterschrift

Weitere Abgabezahlung

- I. Fischereischein gültig
 bezahlt bis _____
 auf Lebenszeit
II. ausgehändigt zugesandt
III. Kostenverfügung
Gebühren: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____
Auslagen: _____
IV. Fischereiabgabe: _____
V. z. A.

Datum

Unterschrift